

*Der Bischof von Chur schlägt Joseph Wenzel von Liechtenstein vor, einen der beiden Priester aus der Familie Hoop, Rudolph oder Johann Franz, Verwandte des ehemaligen Hofkaplans Johann Baptist Hoop, als Nachfolger im Benefiziat in Vaduz einzusetzen. Ausf. Chur, 1741 Februar 21, AT-HAL, H 2638, unfol.*

[1] Durchlauchtigster fürst, besonders lieber herr und freund!<sup>1</sup>

Euer liebden bleibet aus meinem lezt vorigen vom 19. Novembris abgewichenen jahrs unentfallen, was es mit dem von canonico Hopp<sup>2</sup> ingehabten, nunmehr erledigten beneficio zu Vaduz für eine beschaffenheit habe, und zumahlen das selbe in solcher conformitat länger nicht gelassen werden könte, habe euer liebden erinnerlich anzugehen das verthrauen genommen, sie möchten geliebigt mit dessen ersezung fürfahren. Wiewohlen nun bey bisheriger desen unterlassung nach innhalt dissfälligen stüffbrieffs abseithen meines hochstüffts hierunter providiert werden können. So habe dannoch aus schuldigster consideration für dero fürstlichen hauses darmit noch immer ruckgehalten in allmahlicher hoffnung euer liebden wurden, nun mit præsentierung eines dahin tauglichen subjecti keinen anstand nehmen, worunter dan das weitere verthrauen nimme, deroselben im fall das subjectum des ehemahls dahin recommendierten Johann Franz Benedict Hoppen nicht gefällig [2] seyn dorffte, den geistlichen Rudolph Hoppen von Veldkirch als einen from und gelehrten priestern anzu recommendieren. Immitels mit ergebenster hochachtung geharrende.

Euer liebden

Chur<sup>3</sup>, den 21. Februarii 1741.

Dienstwilliger

Joseph Benedict<sup>4</sup> bischoff  
zu Chur manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 13. Martii 1741.

---

<sup>1</sup> Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

<sup>2</sup> Johann Baptist Ulrich Hoop (ca. 1684–1757) war der Sohn des Landammanns Basil Hoop. Von 1719 bis 1741 war er Hofkaplan in Vaduz und um 1723 bischöflicher Kanzler in Chur. Vgl. Franz NÄSCHER, Hoop, Johann Baptist Ulrich, Priester; in: HLFL 1, S. 378.

<sup>3</sup> Chur, Stadt, GR (CH).

<sup>4</sup> Joseph Benedikt von Rost (1696–1754) war ab 1729 Bischof von Chur. Vgl. Franz Xaver BISCHOF, Rost, Joseph Benedikt Freiherr (ab 1739 Graf) von; in: HLFL 2, S. 780.